



Hautkrebs

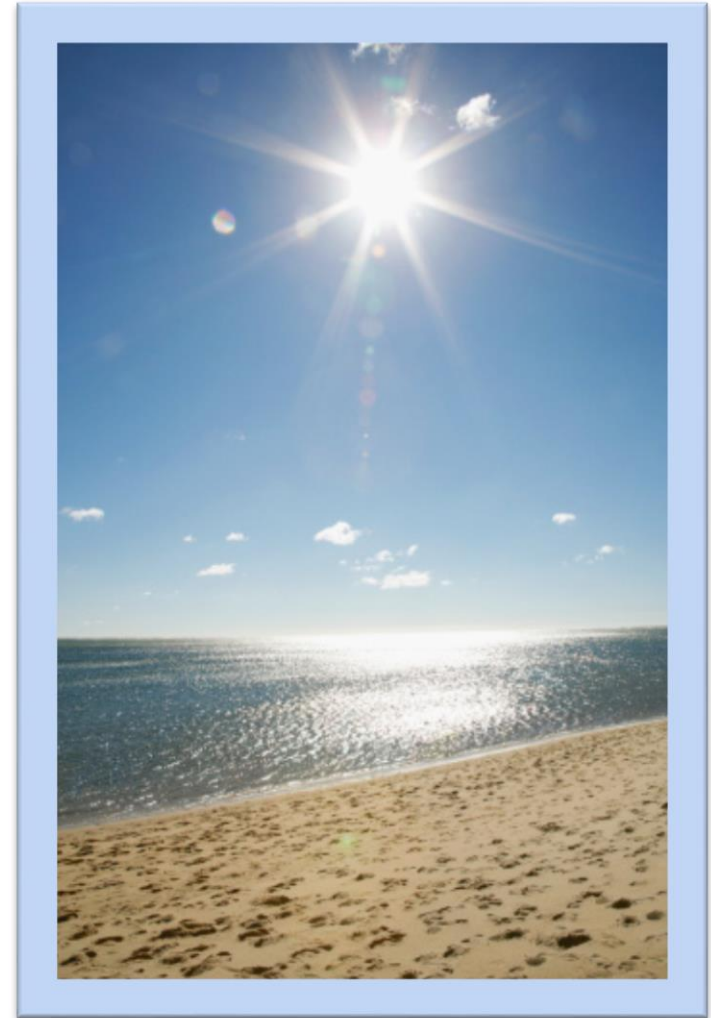
life  beats

lyondellbasell

Wie viel wissen Sie?

Diese Präsentation soll Ihnen helfen, besser zu verstehen, was Hautkrebs ist, wie er Sie beeinflussen kann und was Sie tun können, um ihn zu verhindern. Sie sollten die Antworten auf diese Fragen kennen:

- Was ist Hautkrebs?
- Wie häufig kommt Hautkrebs vor?
- Was verursacht Hautkrebs?
- Was können Sie tun, um die Entstehung von Hautkrebs zu verhindern?
- Wie erkennt man Hautkrebs?
- Was ist Ihre Verantwortung?



Was ist Hautkrebs?

Wenn Sie Hautkrebs haben ist es wichtig zu wissen, welche Art von Hautkrebs Sie haben, da dies Ihre Möglichkeiten der Behandlung und Ihre Prognose beeinflusst. Hautkrebs entsteht durch das unkontrollierte Wachstum von anormalen Hautzellen. Er tritt auf, wenn defekte DNA die Hautzellen schädigt, was Mutationen oder genetische Defekte auslöst und dies führt dazu, dass die Hautzellen sich sehr schnell vermehren und bösartige Tumore bilden.



Die drei Hauptarten von Hautkrebs:

- **Basalzellkarzinom** (häufigste Form)
- **Plattenepithelkarzinom** (zweithäufigste Form)
- **Melanom** (weniger verbreitet, jedoch am gefährlichsten)

Wie häufig kommt Hautkrebs vor?

Hautkrebs ist die häufigste Krebsart.

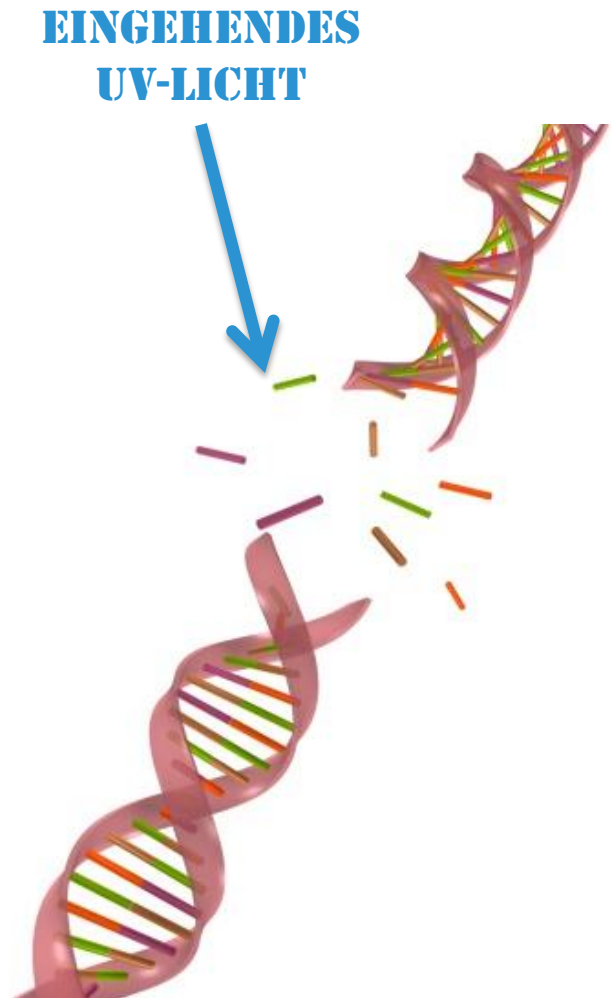
- Auf ihn entfallen mindestens 1/3 aller Krebserkrankungen.
- Jedes Jahr werden bei Millionen von Menschen Basalzellkarzinome und Plattenepithelkarzinome diagnostiziert.*
- Jährlich werden bei mehr als einhunderttausend Menschen Melanome diagnostiziert.*
- Die Anzahl der an schwarzem Hautkrebs (Melanom) Erkrankten steigt weiterhin mit einer alarmierenden Geschwindigkeit.

*World Health Organization



Was verursacht Hautkrebs?

- Häufig wird Hautkrebs durch ultraviolette (UV) Strahlung auf die Haut verursacht, welche dann den Krebs entstehen lässt.
- UV-Strahlen schädigen die DNA der Hautzellen. Wenn diese Schäden in Genbereichen auftreten, welche für die Steuerung des Hautzellwachstums zuständig sind, kann Hautkrebs entstehen.
- Auch in Solarien steigt die Gefahr an Hautkrebs zu erkranken. Selbst wenn man sich nur einmal im Monat unter die Sonnenbank legt, kann das Risiko einer schweren Form von Hautkrebs um 55% steigern.
- Vererbung spielt ebenso eine wichtige Rolle bei der Entstehung von Hautkrebs. Etwa jeder 10. Patient, bei dem diese Krankheit diagnostiziert wurde, kommt aus einer erblich vorbelasteten Familie.
- Bei Menschen mit heller Haut, Sommersprossen oder Verbrennungen besteht ein besonders hohes Risiko an Hautkrebs zu erkranken.



Hautkrebsarten

- **Basalzellkarzinom**

- Ein Basalzellkarzinom entwickelt sich aus den basalen Schichten der Oberhaut (Epidermis) und der Haarfollikel. Basalzellkarzinome neigen dazu, langsam zu wachsen und breiten sich nur selten aus. Sie sehen oft wie offene Wunden, rote Flecken, rosafarbene Wucherungen, glänzende Beulen oder Narben aus und werden in der Regel durch die Kombination einer langjährigen und intensiven, gelegentlichen Sonneneinstrahlung verursacht.



- **Plattenepithelkarzinom**

- Ein Plattenepithelkarzinom entsteht durch ein unkontrolliertes Wachstum abnormer Zellen in den Plattenepithelzellen. Plattenepithelkarzinome sehen oft wie schuppige rote Flecken, offene Wunden, erhöhte Wucherungen oder Warzen aus; sie können verkrusten oder bluten. Es kann in die umgebenden Gewebeschichten hineinwachsen, sie zerstören und Metastasen (Tochtergeschwulste) bilden.



Hautkrebsarten

- Melanom:

- Die gefährlichste Form von Hautkrebs.
- Diese Krebsgeschwüre entwickeln sich, wenn durch UV-Einwirkung (z.B. durch natürliche Sonneneinstrahlung oder künstlich durch Solarien) Genmutationen in Hautzellen unkontrollierte Zellteilung bzw. –wachstum verursachen. Melanome sind Leberflecken ähnlich und können sich auch ihnen entwickeln. Die Mehrheit aller Melanome ist schwarz oder braun, aber sie können auch hautfarben, rosa, rot, lila, blau oder weiß sein.
- Melanome können fast überall auf der Haut entstehen. Auch an Stellen, die der Sonne normalerweise nicht ausgesetzt sind, wie z. B. im Genital- oder Analbereich. Obwohl Melanome am häufigsten auf der Haut entstehen (auch unter den Nägeln), können sie auch in den Augen oder im Mund auftreten. Melanome im Frühstadium haben eine gute Heilungschance.

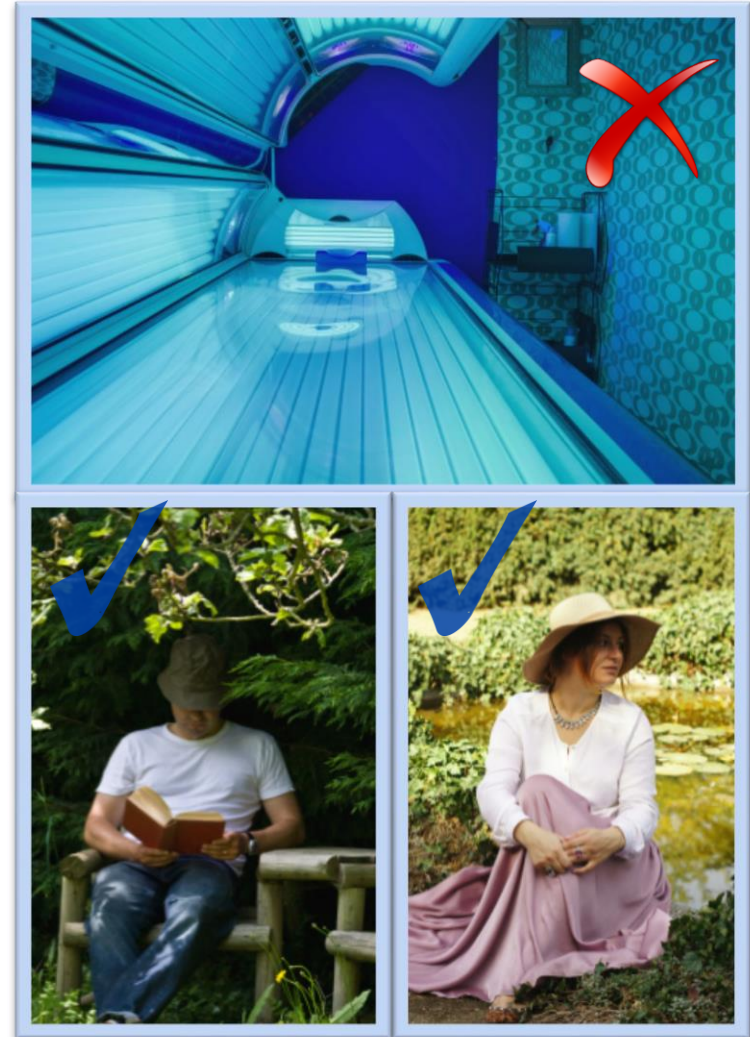
BÖSARTIG



Was können Sie tun, um die Entstehung von Hautkrebs zu verhindern?

- Nicht sonnen
- Vermeiden Sie eine lange und intensive Sonneneinstrahlung, vor allem zwischen 10:00 Uhr und 16:00 Uhr (wenn Ihr eigener Schatten kürzer ist als Sie, sind die Strahlen der Sonne am stärksten).
- Benutzen Sie im Freien einen Sonnenschutz mit Lichtschutzfaktor 30 oder höher. Erneuern Sie diesen alle 2 Stunden und ebenfalls nach dem Schwimmen oder Schwitzen.
- Tragen Sie lange Hosen, langärmelige Oberteile, Hüte, und Sonnenbrillen mit 100% UV-Schutz (UVA und UVB).
- Autoscheiben abtönen.
- Vermeiden die Solariumbesuche

Befolgen Sie diese Praktiken auch an bewölkten oder bedeckten Tagen, um Ihre Haut zu schützen. UV-Strahlen können auch durch Wolken dringen.



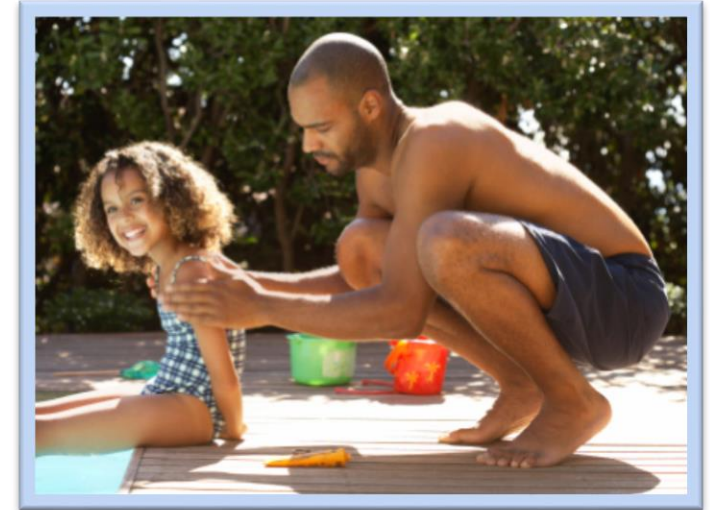
Wie erkennt man Hautkrebs?

- Es ist wichtig, dass Sie einmal im Monat eine Selbstuntersuchung des ganzen Körpers durchführen. Für Bereiche, die nur schwer zu sehen sind, können Sie einen Spiegel zur Hilfe nehmen. Wie Sie am besten eine Selbstuntersuchung vornehmen, finden Sie [hier](#).
- Suchen Sie nach :
 - neuen roten oder dunkler gefärbten, schuppigen Flecken oder Knötchen
 - neuen festen, fleischfarbenen Beulen
 - blutenden Wunden, die auch nach 2 bis 3 Tagen nicht abheilen
 - Veränderungen eines Leberflecks in Größe, Form, Farbe oder wie er sich anfühlt
 - einer Veränderung der Sinneswahrnehmung wie Juckreiz, Empfindlichkeit oder Schmerz
- Achten Sie auf jegliche Hautveränderungen, die im Laufe der Zeit entstehen.
 - Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Arzt oder Dermatologen.
- Gehen Sie jährlich zu einem Dermatologen/Arzt zur Hautkrebsvorsorge.
 - Ein Arzt kann weitere Tests durchführen, sollte etwas gefunden worden sein.



Was ist Ihre Verantwortung?

- Zu wissen, was Hautkrebs ist
- Zu wissen, wie man Hautkrebs bestmöglich vermeiden kann
- Zu wissen, wie man Hautkrebs erkennt
- Ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen, wenn Sie sich nicht sicher sind oder eine Abnormalität entdecken



**ES IST IHRE
VERANTWORTUNG**

Gesund leben
Es liegt in Ihrer Hand!



Verfasst von: Roy Wilson (CLO)

Quellen: www.cancer.org, American Cancer Society, World Health Organization